

Trump schwächt die Wahlsicherheit - Staatsbeamte sind alarmiert

Die Trump-Administration baut essentielle Netzwerke zur Wahlsicherheit ab, was besorgte Staatsbeamte alarmiert. Gefährdet dies die Integrität künftiger Wahlen? Erfahren Sie mehr über die jüngsten Entwicklungen.

Misha Pride, die damalige Bürgermeisterin von South Portland, Maine, begrüßte früh am Wahltag die Wähler, als plötzlich Polizeiautos mit eingeschaltetem Blinklicht das Gemeinschaftszentrum der Stadt umschwärmten. „Möglicher Schusswechsel“, schrieb der Stadtmanager an Pride. Die Beamten sperrten das Zentrum ab.

Hoax und die Auswirkungen auf die Wahlvorbereitung

Die Behörden stellten schnell fest, dass der Anruf bei der Polizei ein Scherz war – einer von Hunderten von Drohungen und Cyberangriffen im vergangenen November, die darauf abzielten, die Präsidentschaftswahlen zu stören. Einige der Angriffe wurden von parteiischen Fanatikern ausgeführt, während andere von ausländischen Akteuren wie Russland und China initiiert wurden. Die Abstimmung im Gemeinschaftszentrum wurde nur um zehn Minuten verzögert.

Abbau von Sicherheitsnetzwerken

Die Angriffe in Maine und anderswo in den USA hatten aufgrund einer starken Vorbereitung und der schnellen Reaktion eines Netzwerks aus hunderten von Bundes-, Staats- und

Kommunalbeamten der Wahl, Cybersicherheit und Strafverfolgung minimale Auswirkungen. Doch jetzt werden zentrale Teile dieses Netzwerks, das in den letzten acht Jahren aufgebaut wurde, systematisch von der Trump-Administration und Elon Musks Ministerium für Regierungseffizienz abgebaut, was dazu führt, dass Wahlbüros im ganzen Land um den Schutz vor zukünftigen Bedrohungen kämpfen müssen.

Entlassungen und Einschnitte

Anfang Februar entließ Musks Team 130 Mitarbeiter bei der Cybersecurity and Infrastructure Security Agency (CISA), darunter zehn regionale Sicherheitsspezialisten, die mit lokalen und staatlichen Wahlbeamten zusammenarbeiteten. Zudem verfolgt die Trump-Administration Pläne, 80 % der verbleibenden CISA-Mitarbeiter von den Schutzmaßnahmen des öffentlichen Dienstes auszuschließen, was möglicherweise eine Entlassung aus politischen Gründen ermöglicht. Generalstaatsanwältin Pam Bondi schloss in diesem Monat eine wichtige FBI-Einheit auf, die für die Untersuchung ausländischer Einflüsse auf Wahlen zuständig war.

Warnungen der Bundesstaaten

Die Maßnahmen haben bei staatlichen Beamten Besorgnis ausgelöst, die warnen, dass die nächste Runde nationaler Wahlen ernsthaft durch die Einschnitte gefährdet werden könnte. Eine parteiübergreifende Vereinigung, die 46 Staatssekretäre vertritt, drängt das Weiße Haus, dringend Klarheit darüber zu schaffen, wie grundlegende Funktionen zum Schutz der Wahl sicherheit in Zukunft erfüllt werden können.

Auf unzureichende Antworten reagieren

Beamte, die an der Durchführung von Wahlen beteiligt sind, berichten, dass die Maßnahmen die Wahl in Amerika bereits unsicherer und schwieriger machen. „Es ist absolut

heuchlerisch“, sagte der demokratische Senator Alex Padilla. „Für einen Präsidenten, der übermäßige Wahlbetrug verbreitet, die Werkzeuge abzubauen, die wir benötigen, um die Integrität und Sicherheit unserer Wahlen zu schützen, ist unverständlich.“

Störungen im Wahl-Sicherheitssystem

Ein Großteil des nun unter Druck stehenden Wahl-Sicherheitssystems wurde während Trumps erster Amtszeit nach der Wahl 2016 geschaffen, als die US-Geheimdienste feststellten, dass Russland und seine Verbündeten Hacking- und Desinformationskampagnen gegen Wählerregistrierungssysteme und Wahlbüros durchführten. Die Obama-Administration erklärte daher im Januar 2017 das Wahlsystem für kritische Infrastruktur.

Angriffe auf CISA

Neuere Angriffe auf CISA von republikanischer Seite basierten auf dem Vorwurf, die Agentur hätte soziale Medien unter Druck gesetzt, um Desinformation über Covid-19 und Wahlen zu entfernen. Kritiker argumentieren, dass diese Vorstöße Teil einer breiteren, rechtsgerichteten Anstrengung sind, Netzwerke, die zur Korrektur von Falschinformationen über die Wahl 2020 eingerichtet wurden, abzubauen.

Die Relevanz der EI-ISAC

Ein zentrales Element in der Bekämpfung nationaler Wahlbedrohungen war das Elections Infrastructure Information Sharing and Analysis Center (EI-ISAC), das mehr als 1.300 Wahl- und Strafverfolgungsbeamte im ganzen Land zusammenbrachte, um Informationen über Bedrohungen auszutauschen. Dieses Zentrum spielte eine entscheidende Rolle dabei, Beamte darüber zu informieren, dass viele der Bedrohungen am Wahltag, wie der in South Portland, falsch waren. Maine's Secretary of State Shenna Bellows gab an, dass das EI-ISAC eine 158%ige Steigerung der gemeldeten Cyber-Bedrohungen von

2023 bis 2024 erfuhr.

Die Zukunft der Wahlintegrität

Wahlbeamte und Mitarbeiter von CISA äußern Bedenken, dass der Verlust des EI-ISAC grundlegende Sicherheitslücken schafft. "Wir verlieren den Austausch von Informationen unter den Wahlbeamten landesweit," sagte Bellows. Eine Sprecherin von CISA betonte, dass Wahlbeamte weiterhin Zugang zu den gleichen Unterstützungssystemen wie andere kritische Infrastrukturen haben.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at